



GOCH
miteinander Stadt®

Führungen in Goch



Inhalt

- 01 | Arnold Janssen**
- 02 | Auf den Spuren von
Ferdinand Langenberg**
- 03 | Aus mit dem Graus**
- 04 | Braukunst in Goch**
- 05 | Erlebnisreich den Niederrhein
erkunden**
- 06 | Ganz nah am Wasser gebaut**
- 07 | Gocher Kirchen**
- 08 | Jüdische Friedhöfe**
- 09 | Kloster Graefenthal**
- 10 | Museum Goch**
- 11 | Stadtführungen**
- 12 | Wahre Geschichte(n) aus Goch?!**

Auf den Spuren eines Heiligen

„Entweder ist er ein Narr oder ein Heiliger“, staunte der Bischof von Roermond, als ihm Arnold Janssen 1874 berichtete, er beabsichtige ein Haus für die Ausbildung von Missionaren zu bauen. Entdecken Sie die Spuren seines Lebens im Wallfahrtsort Goch.

Arnold Janssen wurde in der benachbarten Pfarrkirche St. Maria Magdalena einen Tag nach seiner Geburt getauft. In seinem Geburtshaus verbrachte er die prägenden Kindheits- und ersten Jugendjahre. Als einer der ersten Schüler besuchte er das nahe gelegene katholische Gymnasium mit Internat, das Collegium Augustinianum Gaesdonck. Diese und viele weitere Spuren, die Arnold Janssen in seinem Leben in seiner Geburtsstadt Goch hinterlassen hat, sind zu entdecken.

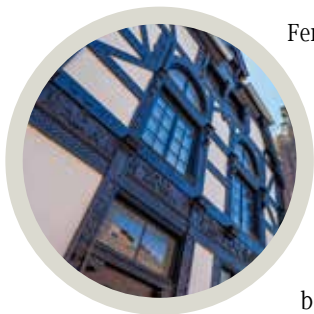
Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnehmer: min. 5 bis max. 25 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: 50,00 € für eine Gruppe
- Treffpunkt: Arnold Janssen-Haus



02 | Auf den Spuren von Ferdinand Langenberg

Rundgang mit Blick ins Langenberghaus



Ferdinand Langenberg wurde am 7. April 1849 in Goch geboren; er stammte aus einer Handwerkerfamilie und lebte und arbeitete vorrangig in Goch, wo er am 17. Februar 1931 auch verstarb. Aus der Werkstatt von Ferdinand Langenberg stammten bis 1931 mehr

als 200 Altäre, Heiligenfiguren und weitere Schnitzereien, so dass der Gocher Künstler als „Holzschnitzer vom Niederrhein“ bekannt wurde.

Das renovierte Langenberghaus befindet sich in der Roggenstraße. Hier lebte und arbeitete der neugotische Bildhauer, dort führte er seine Werkstatt und beschäftigte in der Hochzeit seines Schaffens über 30 Mitarbeiter. Das ursprüngliche Backsteinhaus, sein Wohnhaus, wurde von Langenberg 1880 mit Schnitzereien nach einer Erzählung des Dichters und Theologen Johann Peter Hebel „Der seltsame Spazierritt“ sowie einem Fachwerk versehen. Der ehemalige Werkstattkomplex beherbergt heute die VHS und ist zugänglich. Das Langenberghaus selbst ist seit 2009 Sitz der Kunststiftung Goch.

Das Gocher Museum beherbergt einen Teil der Werkstatteinrichtung nebst Kunstwerken, Zeichnungen und vor allem wertvolle Altarmodelle des Bildschnitzers.

Diese und weitere Spuren, die Ferdinand Langenberg in seiner Heimatstadt Goch hinterlassen hat, sind zu entdecken.

Tipp: Die Broschüre „Ferdinand zeigt dir Goch“ für Kinder ab 8 Jahre ist im Rathaus erhältlich. →

Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnehmer: max. 25 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: 50,00 € für eine Gruppe
- Treffpunkt: nach Absprache



Vom finsternen Mittelalter bis zur illustren Neuzeit

Lebendige Geschichte(n) beleuchten, wie schaurig und barbarisch sich so manches am Niederrhein zugetragen hat, doch auch, welche wunderbaren Lichtblicke dieses Zeitalter und die Entwicklung zur Neuzeit mit sich brachte.

Die Themen reichen von mittelalterlichen Bestrafungsmethoden über „Schwarze und Weiße Magie“ bis hin zu tragischen Momenten, hervorgerufen durch diverse Seuchen. Die Gläubigkeit der Menschen reichte so weit, dass sie die Schuld - als Zeichen des „Zorn Gottes“ - bei sich suchten und in Tanzwut flüchteten, die bis zur Ekstase führte.

Wie sich „gute Manieren“ im Laufe der Zeit und unter dem Einfluss von Freiherr Knigge wandelten, ist ebenfalls ein faszinierendes Kapitel.



Der Spannungsbogen erreicht aber sicher seinen Höhepunkt, wenn das Thema „Geschichte der Empfängnisverhütung“ erläutert wird. Ebenso hochbrisant: Die „Blütezeit der Badehäuser“, wo Todesangst und Lebenslust eng beieinander lagen.

Diese Führung ist sicherlich hochspannend, doch nichts für zarte Seelen, denn neben recht amüsanten Geschichten hatte das Mittelalter sehr grausame Facetten...

Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnehmer: min. 10 bis max. 25 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: 5,00 € pro Pers., Gruppenpreis: 50,00 €
- Treffpunkt: nach Absprache
- Variante: Auch als Kinder- oder Familienführung buchbar

Geführte Radtour für Erwachsene

Eine Radtour unter dem Motto „700 Jahre Braukunst in Goch“ lädt dazu ein, ehemalige Braustätten, die leider z. T. nur noch in Relikten vorhanden sind, zu besichtigen und vor Ort spannende Geschichten über Bierbrauereien in Klöstern, Bierbrauverfahren, die Entwicklung vom Mede-, zum Grut- bis zum Hopfenbier, Bierbraugilden und Gesetzgebungen rund ums Bierbrauen zu erfahren ... und selbstgebrautes Bier zu testen.



Diese Radtour wird auch das Vorurteil, Bierbrauen (und Biertrinken) sei Männersache ausräumen, denn die Geschichte des Bierbrauens geht auf Frauen zurück. Nette Anekdoten über Gesetzgebungen „Wider des Voll-Saufens“ oder „Säuferregistern mit amtlich festgestellten Trunkenbolden“ sorgen für unterhaltsame Momente unterwegs.



Die Rundtour mit dem Fahrrad (ca. 25 km) führt über idyllische Radwege von Goch zum Kloster Graefenthal und entlang der Niers.

Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 3 Stunden
- Teilnehmer: min. 10 bis max. 30 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: 10,00 € pro Pers., Gruppenpreis auf Anfrage
- Treffpunkt: nach Absprache

05 | Erlebnisreich den Niederrhein erkunden

Bustour mit Städteführung

Busführungen am Niederrhein - auch grenzüberschreitend - mit Moderation während der Busfahrt und Führung in den Städten.

Die Reiseleiterin hat mit zahlreichen Buchveröffentlichungen ihre Liebe für die niederrheinische (Kultur-)Landschaft ausgedrückt und zeigt Ihnen ihre Lieblingsplätze sowie Orte, die den Charme des Niederrheins ausmachen. All das angereichert mit Anekdoten und geschichtlichem Hintergrundwissen, Poesie niederrheinischer Künstler sowie originellen und ausdrucksstarken Bildern, Einkehr in schnuckeligen Cafés/Restaurants und ganz viel Herzblut...



Routenlänge und -verlauf kann mit der Niederrhein-(Ver-)Führerin individuell abgesprochen werden, Routenvorschläge stehen zur Wahl.

Wahlweise kann auch eine geführte Radtour individuell gebucht werden, die über verwunschene Pfade und manch' geheime Ecken führt ...

Kommen Sie auf Tour(en) am Niederrhein!

Alle wichtigen Infos

- Dauer, Treffpunkt, Kosten und Gruppengröße nach Absprache
- Kontakt: Annette Wozny-Koepf
Telefon: 0 171 / 1 96 46 52
E-Mail: annetewozny@gmail.com

06 | Ganz nah am Wasser gebaut

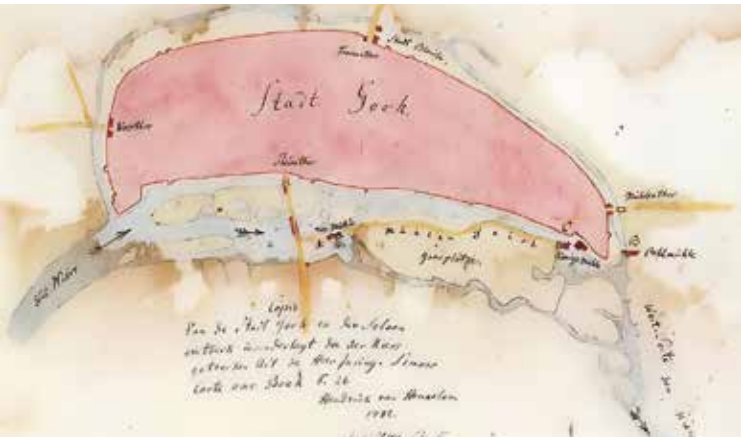
Rundgang mit Sprichwörtern und Anekdoten

Lauschen Sie Anekdoten und Sprichwörtern auf einer vergnüglichen und doch ebenso informativen Zeitreise durch die einst so betuchte Weberstadt Goch. Die wechselvolle Geschichte wird auf einem spannenden Rundgang vermittelt. Humorvoll und doch ergreifend wird man z. T. ins Mittelalter zurückversetzt, erfährt, warum man einst auf großem Fuße hier lebte, steinreich war und doch einiges auf dem Kerbholz hatte...



Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnehmer: min. 10 bis max. 25 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: 5,00 € pro Pers., Gruppenpreis: 50,00 €
- Treffpunkt: nach Absprache
- Variante: Auch als Kinder- oder Familienführung buchbar



Die mystagogische Kirchenführung

Wer einmal unsere Kirchen im Gocher Land in den Blick genommen hat - Perlen einer kostbaren Kette - der kann ins Nachsinnen geraten über die wechselvolle Geschichte der Bauten, über die Menschen, die diese schufen und über den Geist, der die Menschen antrieb. Die Geschichten, die diese Kirchen des Gocher Landes erzählen, sind spannend und vermitteln die Auseinandersetzung des Menschen mit Glauben, Natur und Landschaft. Es sind faszinierende Zeugnisse des Glaubens am Niederrhein. Kulturhistorische Erkenntnisse als Zeugen der Vergangenheit und Weg für die Zukunft.



Gehen Sie mit uns in und um die Kirchen im Gocher Land.

St. Martinus Pfalzdorf

mit Kunstgegenständen des ehemaligen Klosters Graefenthal

Die Nierswalder Kirche (Eben Ezer)

eine Flüchtlings-Kirche der jungen Geschichte

St. Vincentius Asperden

eine neoromanische Kirche von seltener Schönheit

St. Stephanus Kessel

ein Taufbrunnen aus dem 13. Jahrhundert

St. Petrus Hommersum

seit dem 13. Jahrhundert dem Kloster Graefenthal inkorporiert

Alle wichtigen Infos

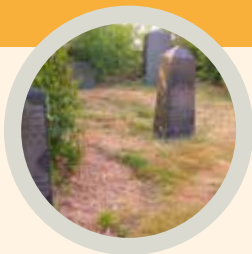
- Dauer: ca. 1 Stunde
- Teilnehmer: min. 5 bis max. 25 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: 5,00 € pro Pers.
- Treffpunkt: an der jeweiligen Kirche

Drei jüdische Friedhöfe in Goch

Friedhöfe zählen zu den wesentlichen Bestandteilen einer jeden Kultur und haben ihre eigene Geschichte. So sind drei jüdische Friedhöfe historische Zeugnisse jüdischen Gemeindelebens in Goch. Der älteste jüdische Friedhof wurde bereits im Jahre 1391 erwähnt, ist seit einigen Jahren teilweise bebaut und somit nicht mehr erlebbar. Die beiden anderen Friedhöfe, datiert von 1822 und 1901, sind die letzten sichtbaren Zeugnisse. Die Geschichte zu den jüdischen Friedhöfen wird in einem Rundgang vom Gästeführer Franz van Well erzählt. Die Besucher erfahren Besonderheiten und Näheres zu den bekannten jüdischen Familien, deren Mitgliedern und ihrer Bedeutung für das Leben in der Stadt Goch. Die Wegstrecke führt u. a. vorbei an den Stadtmauerresten, der ehemaligen Schuhfabrik Sternefeld, dem Blumenplatz mit der Skulptur „Poorte Jäntje“, dem Mahnmal der Synagoge, dem Geschichtsbrunnen, dem Steintor und den Gocher NiersWellen.

Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnehmer: max. 25 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: 50,00 € für eine Gruppe
- Treffpunkt: Hinter der Mauer, Auf dem Wall 6



Jüdische Friedhöfe: Pfalzdorfer Straße / Kalkarer Straße, Reeser Straße, Hinter der Mauer



09 | Kloster Graefenthal

Die Wiege des Gelderlandes

Kloster Graefenthal wurde im Jahre 1248 von Graf Otto II. von Geldern und seiner Frau Margarete von Kleve gegründet.

Bis heute hat das ehemalige Zisterzienserinnenkloster seinen Charme nicht verloren. Die Ringmauern, der Taubenturm und der Kreuzgang mit gotischem Gewölbe werden auch Sie bezaubern. Hier werden geheimnisvolle Geschichten aus alter Zeit spürbar.

Sehenswertes erleben können Sie bei einer Führung auf dem imposanten Gelände, auf dem sich auch das Hochgrab des Gocher Stadtgründers, Ottos II. von Geldern, befindet.



Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnehmer: max. 25 Pers.
- Termine: www.goch.de und für Gruppen auf Anfrage
- Kosten: 4,00 € pro Pers., Gruppenpreis: 50,00 €
- Treffpunkt: Torbogen
- Start: So. 11:00 Uhr





Führungen durch die Wechselausstellung oder Sammlung

Immer donnerstags gibt es die Gelegenheit, eine Führung durch die Wechselausstellung oder, bei Ausstellungsumbau, durch die eigene Sammlung zu machen. Dabei erfahren Sie Lohnenswertes zu den Exponaten und der Ausstellungsidee des Hauses.

Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 45 Minuten
- Teilnehmer: bis 25 Pers.
- Termine: jeden Donnerstag (ausser an Feiertagen) um 15 Uhr
- Kosten: Eintritt pro Pers., keine Führungsgebühr
- Treffpunkt: im Museumsshop

Arnold Janssen-Haus II

Rundgang und Führung durch das Geburtshaus (EG)

In den Erdgeschossräumen des Arnold Janssen-Hauses erfahren Sie Wissenswertes über die Jugend und Familienverhältnisse des Heiligen Arnold Janssen.

Alte Fotografien und Mobiliar erzählen etwas über seine Lebensverhältnisse.



Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 30 Minuten
- Teilnehmer: 8 bis 25 Pers.; Schulklassen, Kindergartengruppen
- Termine: auf Anfrage im Museum Goch oder im Pfarrbüro der kath. Pfarrgemeinde St. Arnold Janssen
- Kosten: keine Gebühr
- Treffpunkt: Arnold Janssen-Haus

Zwischen Steintor und Poorte Jäntje

Bei der großen Stadtführung, in der wir Sie in etwa 90 Minuten durch die Gocher Innenstadt führen und auf den Spuren der Geschichte wandeln, folgen Sie den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Sachkundig werden Ihnen dazu Geschichten und Anekdoten rund um die ehemalige Weberstadt nahe gebracht.

Sie sehen das Steintor, die Wassermühle an der Susbrücke, das Haus zu den Fünf Ringen, das Rathaus und die historische Stadtmauer. Dieser Rundgang ist für Tagesgäste ebenso geeignet wie für Gocher, die ihre Stadt neu entdecken möchten.

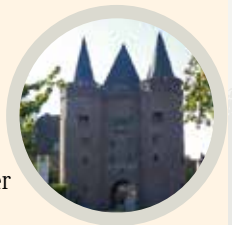


Tipp: Die Broschüre „Löwe Leonhardus zeigt dir Goch“ für Kinder von ca. 4-9 Jahre ist im Rathaus erhältlich.



Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnehmer: min. 5 bis max. 25 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: Gruppenpreis 50,00 €
- Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus
- Variante: auch als Kinder-, Klassen- oder Familienführung buchbar



12 | Wahre Geschichte(n) aus Goch?!

Klamauk oder pure Wahrheit? Das herauszufinden liegt bei Ihnen!

Unterwegs mit einer gewandeten Gästeführerin durch die einst so „betuchte“ Weberstadt Goch werden Sie zurückversetzt bis ins Mittelalter. Ergreifende Geschichten von Schulschwänzern, die im Gefängnis einsitzen mussten, Fehden zwischen Grafen und Herzögen, makaberen Geschichten um die „Notdurft“ sowie Amüsantes aus der Straßengeschichte und dem Schmugglerwesen ziehen die Besucher auf dieser sehr ungewöhnlichen Führung in ihren Bann.

Die Geschichten sind so spannend, dass schon mal der Gästeführerin die Fantasie übersprudelt und sie ein wenig zu flunkern beginnt. Erkennen Sie den Kern der Wahrheit?



Alle wichtigen Infos

- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnehmer: min. 10 bis max. 25 Pers.
- Termine: auf Anfrage
- Kosten: 5,00 € pro Pers., Gruppenpreis 50,00 €
- Treffpunkt: nach Absprache
- Variante: auch als Kinder- oder Familienführung buchbar

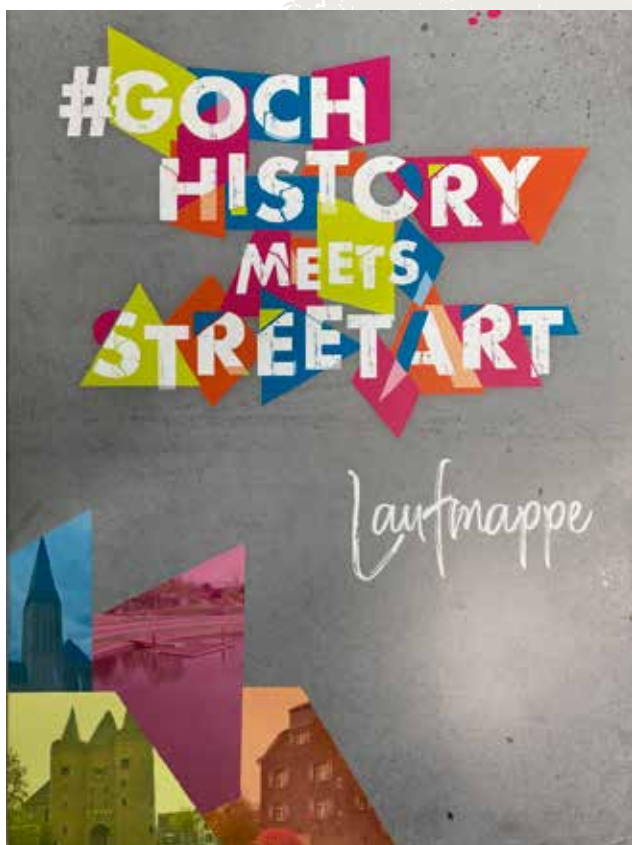
Goch History meets Streetart

Das größte Urban Art Festival am Niederrhein

Das Projekt wurde durch die Erfinder und Organisatoren Benjamin Taag und Mareike Taag, gemeinsam mit dem Heimatverein Goch e.V. ins Leben gerufen.

Die historische Schnitzeljagd durch Goch führt über 10 Anlaufpunkte, allesamt historische oder geschichtsträchtige Gebäude und Denkmäler in der Stadt. Zwischen den Anlaufpunkten gibt es weitere Sehenswürdigkeiten an Häusern, Brücken, Garagen und Wänden zu entdecken: Nationale und internationale StreetART Künstler haben mit ihren Graffiti-Werken eine großartige Freiluft-Galerie erschaffen!

Eine Laufmappe ermöglicht den selbstständigen Rundgang. Diese ist kostenlos im Museum Goch, oder im Rathaus Goch erhältlich, solange der Vorrat reicht. Als Download ist die Laufmappe auf der Homepage des Heimatverein Goch e.V. abrufbar unter www.heimatverein-goch.de.



Stolpersteine entdecken

Seit 2012 wurden in Goch über 100 Stolpersteine verlegt. Dank der Finanzierung einer Initiative von Gocher Bürgerinnen und Bürgern, erinnern die in den Boden eingelassenen Messingtafeln des Kölner Bildhauers Gunter Demnig an die Opfer des Nationalsozialismus.

Eine Broschüre ermöglicht den selbstständigen Rundgang entlang der Stolpersteine.

Die Broschüre ist zum Preis von 9,90 € im Museum Goch oder im Rathaus erhältlich.



Kontakt

KulTOURbühne im Rathaus
Rathaus | Markt 2 | 47574 Goch
Tel.: +49 (0) 28 23 / 3 20-202
Fax: +49 (0) 28 23 / 3 20-802
E-Mail: kultourbuehne@goch.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di.: 08:30 - 16:00 Uhr

Do.: 08:30 - 18:00 Uhr

Mi. + Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr

Wir hoffen, Ihnen gefällt unser reichhaltiges Angebot an unterschiedlichen Führungen. Gerne sind wir telefonisch für Ihre Fragen zu erreichen. Rufen Sie uns einfach an.



Alle Infos zu unseren Führungen
finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.goch.de/fuehrungen

Ihre Stadtführer



Theo Ghijsen
Kloster Graefenthal
Stadtführungen



Franz van Well
Jüdische Friedhöfe
Kloster Graefenthal
Stadtführungen



Gustav Kade
Gocher Kirchen
Kloster Graefenthal
Stadtführungen



Ruth Küppers
Kloster Graefenthal
Stadtführungen



Annette Wozny-Koepp
Aus mit dem Graus
Braukunst in Goch
Erlebnisreich den
Niederrhein erkunden
Ganz nah am Wasser gebaut
Stadtführungen
Wahre Geschichte(n)



Ruth Hemmeler
Auf den Spuren von
Ferdinand Langenberg
Stadtführungen



GOCH
miteinander Stadt®

NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.

Stadt Goch, Markt 2, 47574 Goch
Tel. +49 (0) 28 23 / 3 20-202, Fax +49 (0) 28 23 / 3 20-802
www.goch.de, www.facebook.com/gocherleben